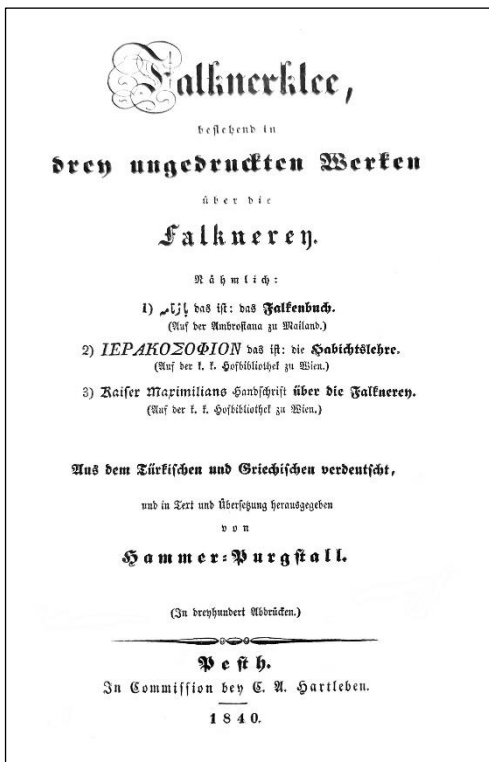




HAMMER-PURGSTALL, Joseph Freiherr von

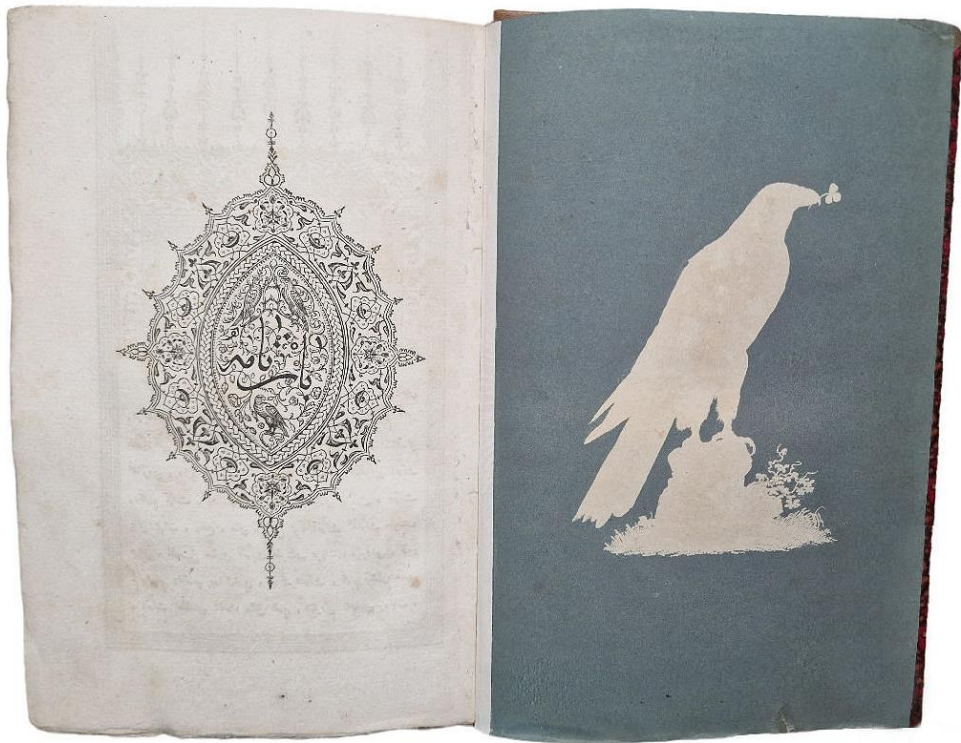
Zur Biographie von J. Freiherr v. HAMMER-PURGSTALL (1774–1856) siehe Knorring.



Falknerklee, bestehend in drey ungedruckten Werken über die Falknerey. Nämlich: 1) **بازنامه** das ist: das Falkenbuch. (Auf der Ambrosiana zu Mailand.) 2) **ΙΕΡΑΚΟΣΟΦΙΟΝ** das ist: die Habichtslehre. (auf der k. k. Hofbibliothek zu Wien.) 3) Kaiser Maximilians Handschrift über die Falknerey. (Auf der k. k. Hofbibliothek zu Wien.) Aus dem Türkischen und Griechischen verdeutschet, und in Text und Übersetzung herausgegeben von Hammer-Purgstall. (In dreyhundert Abdrücken.) Pesth. In Commission bey C. A. Hartleben. 1840. *Titelrückseite:* (Wien) Gedruckt bey A. Strauß's sel. Witwe.

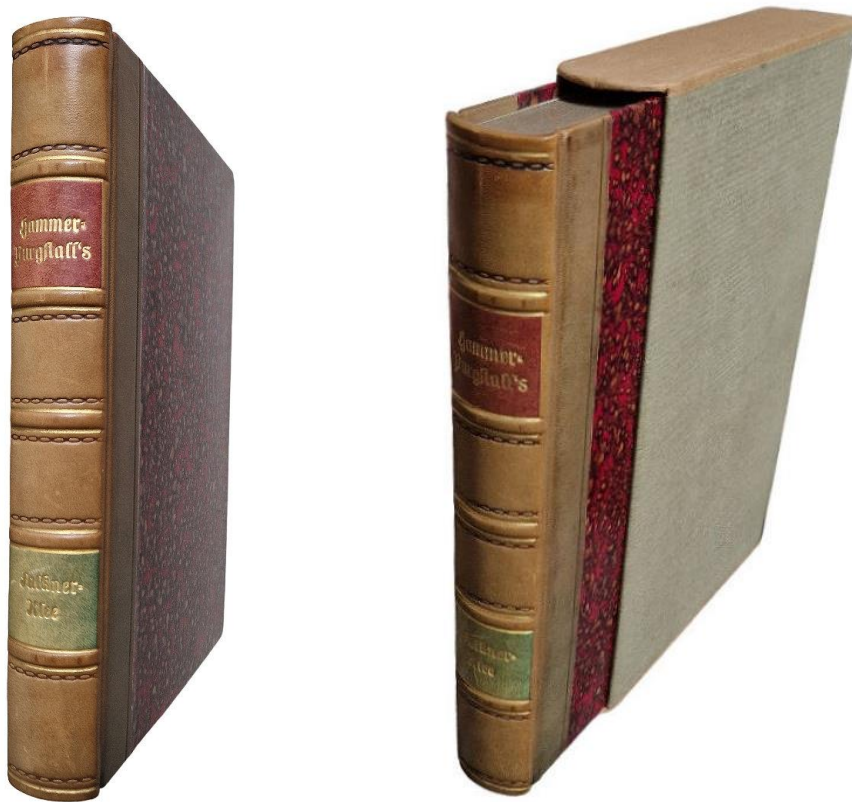
Gr.-8°. Lith. Frontispiz, 4 Bl., XXXII S., 1 Bl. (Zwischentitel), 115 S., (99) S. (türkischer Text mit Paginierung u. Druckfehlerberichtigung).

Marmor. HL.dr. (Anfang 20. Jhdt.) auf 5 Bänden mit 2 Rückensch. u. Rückengoldpr. im Pp.-Schuber. Illustr. OBr. am Schluss eingebunden. Zweiseitig unbeschnitten.



Selten. Eins von 300 Exemplaren in einem typographisch u. technisch aufwendigen Druck der Wiener Druckerei A. Strauß. Lindner: „Bei einem Teil der Auflage ist Pesth statt Wien als Verlagsort angegeben (Bayerische Staatsbibliothek München). Wichtiges Quellenwerk für die Geschichte der Falknerei, das nicht nur einen türkischen und einen griechischen Text mit Übersetzung sowie eine Anweisung Kaiser Maximilians, sondern auch eine umfangreiche Einleitung Hammer-Purgstalls und ein Verzeichnis des beizjagdlichen Schrifttums enthält.“ Der Verfasser fand das türkische Manuskript über die Falknerei 1825 in der Biblioteca Ambrosiana in Mailand u. die beiden anderen Manuskripte in der Hofbibliothek in Wien. Er übersetzte u. redigierte nicht nur die Texte, sondern steuerte auch eine 32-seitige Einleitung u. ein Verzeichnis von 63 Werken zum Thema Falknerei vom 15. bis 19. Jahrhundert bei. Das Frontispiz zeigt ein Falkenrelief „Ober dem Thore von Konia“. Der türkische Text ist an den Schluss gebunden, wobei die Seiten wie bei arabischen Texten üblich von rechts nach links fortschreiten, so dass das Buch von beiden Seiten aufgeschlagen werden kann. Der Titel des türkischen Textes mit Arabesken u. einer floralen Bordüre sowie mit einer Darstellung von drei Falken umrahmt. Die Einbandillustr. der OBr. zeigt beidseitig einen Falken. Name auf dem Vorsatz.

Lindner 11.0809.01 (Ausg. Wien); Souhart 236/7 (Ausg. Wien u. Pesth); nicht bei Mantel; Schlenker 146.1; Schwerdt I, 228 (Ausg. Pesth); **Knorring 492, K 320**



Quelle:

Ekkehard von Knorring, *Alte deutsche Jagdliteratur des 16.–19. Jahrhunderts. Ein Beitrag zur Jagdbibliographie*. Augsburg, Wißner-Verlag 2006. (Knorring)

Ekkehard von Knorring, *Alte deutsche Jagdliteratur des 16.–19. Jahrhunderts. Ein Beitrag zur Jagdbibliographie. – Supplement*. Augsburg, Wißner-Verlag 2022. (Knorring S, K)